

Kulturförderungsleitbild der Stadt Wetzikon

Grundlagen

Die Basis für das Kulturförderungsleitbild ist die vom Gemeinderat im Jahr 2006 verabschiedete Vision «Wir in Wetzikon». In ihren Überlegungen bezieht sich die Stadt Wetzikon dabei grundsätzlich auf die Definition des Europarates zum Begriff Kultur:

«Kultur ist alles, was dem Individuum erlaubt, sich gegenüber der Welt, der Gesellschaft und auch gegenüber dem heimatlichen Erbgut zurechtzufinden, alles was dazu führt, dass der Mensch seine Lage besser begreift, um sie unter Umständen verändern zu können.»

Aus dieser Definition wird ersichtlich, dass die Kulturpolitik nicht an ein Ressort der Stadt Wetzikon delegiert werden kann, vielmehr sind alle verpflichtet, ihre Entscheide mit dieser Definition in Einklang zu bringen. Das Ressort Kultur hingegen beschäftigt sich mit der Kulturförderung im engeren Sinne, wie im Auftrag des Kantons an die Gemeinden festgehalten.

Thesen

Abgeleitet von den Thesen, welche die Konferenz der Schweizer Städte für Kulturfragen erstellt hat, will sich die Stadt Wetzikon folgenden Thesen unterstellen:

- die Bestrebungen sind so zu lenken, dass ein möglichst grosser Teil der Bevölkerung daran Anteil nehmen kann
- bestehende kulturelle Werte sind zu erhalten
- die kulturellen Aktivitäten sind in die Bildungsinstitute mit einzubeziehen
- es wird angestrebt, für die kulturellen Aktivitäten geeignete Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen
- die Information im und über den Kulturbereich ist zu verbessern
- die finanzielle Trägerschaft der Region ist zu verstärken
- die Zusammenarbeit mit privaten Kulturförderern ist zu pflegen.

Die Kulturpolitik der Stadt Wetzikon

Die Stadt Wetzikon definiert Kulturpolitik wie folgt:

- Die Stadt anerkennt die Förderung der Kultur als Kernaufgabe. Das Kulturressort beschäftigt sich mit den «Kulturraum Stadt» im engeren Sinne, verstanden als Bereich der künstlerischen Ausdrucksformen.
- Die Kulturförderung umfasst im Wesentlichen Literatur, Musik, Theater und ihm verwandte Bereiche, Bewegungskunst, bildende und angewandte Kunst, Architektur, Film einschliesslich neue, verwandte Techniken und die Vermittlung von Kultur, spartenübergreifende und – verbindende Ausdrucksformen

- Die Stadt anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Kulturschaffen, indem sie die kulturellen Freiräume und Eigengesetzlichkeiten des Kulturbereichs schützt.
- Die Stadt verschreibt sich der Bildung von Schwerpunkten in der Kulturförderung. Die Schwerpunktsetzung unterliegt dem Kulturressort.
- die Stadt hat ein Interesse an einem breiten und vielfältigen Kulturangebot
- die Stadt tritt grundsätzlich nicht als Veranstalter auf.

Die Kulturförderung der Stadt Wetzikon

Ziele:

- Unterstützung und Förderung des professionellen Kulturschaffens (Kulturförderung kann nicht Hobbyfinanzierung sein)
- Erhaltung und Förderung des Standortvorteils, der durch ein hohes Niveau in der Kultur entsteht
- Die Kultur soll nicht ganz dem Diktat des Marktes überlassen werden.

Rahmenbedingungen:

- Unterstützt werden Projekte von Wetziker Kulturschaffenden mit einem Bezug zu Wetzikon.
- Kulturelle Leistungen sind dann unterstützungswürdig, wenn sie einem Bedürfnis entsprechen und ein adäquates Niveau aufweisen, sowie den Zielen der städtischen Kulturförderungskommission entsprechen.
- Die städtische Kulturförderung beruht auf dem Subsidiaritätsprinzip. Eine angemessene Eigenleistung der Kulturschaffenden und Veranstalter wird vorausgesetzt.

Formen:

- Begleitung und Förderung von mittelfristigen Projekten (grösseren Veranstaltungen, Infrastrukturen etc.)
- Ausrichten von einmaligen, projektbezogenen Beiträgen an Institutionen, Gruppen oder Einzelne
- Ausrichten von jährlich wiederkehrenden Subventionen an privatrechtlich organisierte Kulturinstitutionen und Veranstalter
- Ankäufe von Werken und – in Zusammenarbeit mit anderen Bereichen der Stadtverwaltung – Kunst am Bau-Projekte begleiten
- Vermitteln von Räumen, Ausstellungen in öffentlichen Gebäuden, etc.
- Aufbau einer öffentlich zugänglichen, städtischen Sammlung der Kulturgeschichte
- Mit Ausnahme des Kulturpreises der Stadt Wetzikon «chapeau!wetzikon» verzichtet sie auf die Organisation von Veranstaltungen und Anlässen
- Pflegen einer regelmässigen Öffentlichkeitsarbeit
- weitere den Kultursparten angepasste Massnahmen (z. B. vernetzende Tätigkeiten, Stipendien, usw.)